

Sachsen Neues Datennetz

[1.10.2008] Über eine flächendeckende Kommunikationsplattform für Daten und Sprache kommunizieren ab sofort die Ämter und Behörden in Sachsen. Aufgebaut wird das neue sächsische Verwaltungsnetz vom Unternehmen T-Systems.

In Sachsen ist das neue sächsische Verwaltungsnetz (SVN) gestartet. Wie das sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) mitteilt, verfügt das Bundesland damit über eines der modernsten Verwaltungsdatennetze in Deutschland. Innenminister Albrecht Buttolo erklärte: "Das SVN bildet die Grundlage für eine effiziente und bürgernahe Verwaltung. Die Behörden des Freistaates nutzen damit eine einheitliche Infrastruktur und können so kommunizieren, als säßen sie in einem einzigen Gebäude." Die flächendeckende Kommunikationsplattform beinhaltet eine Netzinfrastruktur mit einem zentralen Management und ersetzt den InfoHighway Landesverwaltung und das Kommunale Datennetz (KDN). Geplant ist, bis Mitte 2009 etwa 2.700 Behörden, 1.500 Schulen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen an das Netz anzuschließen. Mit dem Aufbau des SVN wurde das Unternehmen T-Systems beauftragt, für die Anbindung an das öffentliche Sprachnetz ist die Firma BT Germany zuständig. (bs)

<http://www.smi.sachsen.de>

<http://www.t-systems.de>

<http://www.btglobalservices.com>

Stichwörter: Datennetz, Sächsisches Verwaltungsnetz (SVN), Sachsen, Staatsministerium des Innern (SMI), Albrecht Buttolo, T-Systems, BT Germany

Quelle: www.kommune21.de